

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **70 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geschichte in Bewegung

Juden, Christen, Muslime, Hinduisten, Buddhisten: Die Welt ist in den letzten hundert Jahren klein geworden, die Gläubigen der konkurrierenden Weltreligionen mussten zusammenrücken.

Erklärt dies das Wiedererstarren des Fanatismus, die Glaubens- und Bruderkriege im Nahen Osten, am Persischen Golf, die Ausschreitungen in Irland und sogar in Indien, der Heimat der friedfertigsten und tolerantesten Religionen?

An zahlreichen Beispielen aus Geschichte und Gegenwart zeigt Gerhard Schweizer, wie schwierig es für die Gläubigen der Welt ist, Andersgläubigen mit wirklicher Toleranz zu begegnen, und wie selbst heute politische und soziale Konflikte noch immer Auslöser von Glaubenskämpfen sind.

Und er zeigt vor allem, dass für eine friedlichere Welt die Bereitschaft zum Dialog unabdingbar ist.



Gerhard Schweizer
Ungläubig sind immer die anderen Weltreligionen zwischen Toleranz und Fanatismus
364 Seiten, Linson mit Schutzumschlag,
Fr. 38.20

Harald Steffahn
Deutschland
Von Bismarck bis heute
496 Seiten, Linson mit Schutzumschlag,
Fr. 46.10

Die deutsche Geschichte ist in Bewegung.

Hundert Jahre nach Bismarcks Abgang markiert der 9. November 1989 einen hoffnungsvollen Wendepunkt in der gesamtdeutschen politischen Entwicklung. In einer gelungenen Komposition aus Erzählung, Analyse und Portrait zeichnet Harald Steffahn den spannungsreichen Ereignisbogen der letzten hundert Jahre bis hin zu den jüngsten Entwicklungen des November und Dezember 1989. Hier wird erstmals ein Jahrhundertüberblick deutscher Geschichte erzählt. Führer und Verführer begegnen uns, Geführte und Verführte - und die Opfer. Deutschland. Von Bismarck bis heute.

Klett-Cotta 

Von Mensch zu Mensch. Unsere Mitarbeiter.

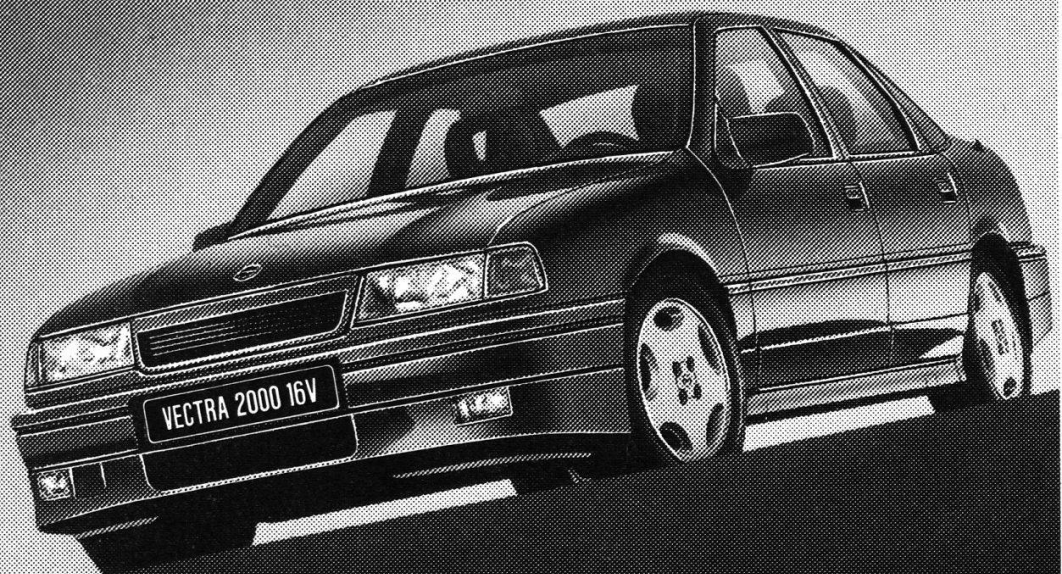


Stephan Schmid,
Kundenberater bei der SBG.



VECTRA

2000 16 V/150 PS



Der Abstand zur Norm wird immer grösser.

Das sportlichste aller Vectra-Modelle vereint alles, was das Fahrerherz begehrt: Einen der leistungsfähigsten 16-Ventil-Motoren der Welt, bemerkenswerte Eleganz, aerodynamische Bestwerte, intelligente Technik und ein vorbildlich hohes Komfort- und Ausstattungs-niveau.

Vectra 2000. 2.0i 16 V DOHC-Motor, 110 kW (150 PS), 5-Gang-Sport-Getriebe, Einzelradaufhängung, ABS, Radio/Tonband mit 6 Lautsprechern, Alufelgen. Auf Wunsch auch als Vectra 2000 4x4.

Look at Opel now!

McCANN-ERICKSON 67.662/89



MIT DER WELTWEITEN ERFAHRUNG VON GENERAL MOTORS

OPEL

NR 1. IN DER SCHWEIZ.